

Produktname: P2Y11 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab15607**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,ELISA
Reaktivität	Mensch, Ratte, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,ELISA 1:5000-1:20000
Molekulargewicht	48kDa

Antigen-Informationen

Genname	P2RY11
Alternative Namen	P2RY11; P2Y purinoceptor 11; P2Y11
Gen-ID	5032.0
SwissProt ID	Q96G91
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem P2RY11, hergestellt. Aminosäurebereich: 140–189

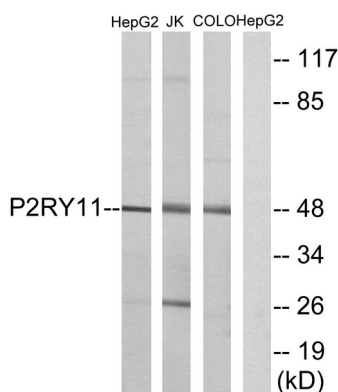
Hintergrund

Das Produkt dieses Gens gehört zur Familie der G-Protein-gekoppelten Rezeptoren. Diese Familie umfasst mehrere Rezeptorsubtypen mit unterschiedlicher pharmakologischer Selektivität, die sich teilweise überschneidet, für verschiedene Adenosin- und Uridinnukleotide. Dieser Rezeptor ist an die Stimulation der Phosphoinositid- und Adenylylcyclase-Signalwege gekoppelt und fungiert als selektiver Purinorezeptor. Es wurden natürlich vorkommende Read-through-Transkripte gefunden, die durch intergenes Spleißen zwischen diesem Gen und einem unmittelbar vorgelagerten Gen (PPAN, das für das Peter-Pan-Homolog kodiert) entstehen. Die PPAN-P2RY11-Read-through-mRNA wird ubiquitär exprimiert und kodiert für ein Fusionsprotein, das mit jedem einzelnen Genprodukt identisch ist. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008] Funktion: Rezeptor für ATP und ADP, gekoppelt an G-Proteine, die sowohl den Phosphatidylinositol-Calcium- als auch den Adenylylcyclase-Signalweg aktivieren. Nicht durch UTP oder UDP aktivierbar. Induktion: Erhöht durch DMSO und Retinsäure. Sonstiges: Ein mutmaßliches Trans-Splicing, das die Genregionen von PPAN und P2RY11 betrifft, führt zu einem Fusionsprotein. Ähnlichkeit: Gehört zur Familie der G-Protein-gekoppelten Rezeptoren 1. Gewebespezifität: Höchste Expression in der Milz, niedrigere im Dünndarm.

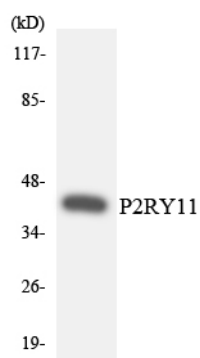
Forschungsbereich

Wechselwirkung zwischen neuroaktivem Ligand und Rezeptor;

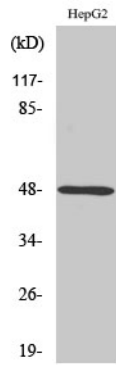
Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus HepG2-, Jurkat- und COLO-Zellen unter Verwendung des P2RY11-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse der Lysate aus K562-Zellen unter Verwendung des P2RY11-Antikörpers.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung des polyklonalen P2Y11-Antikörpers